NACHRICHTEN AG

18. Juni 2025

Neues Stadionherz für Lok Leipzig: Rasenheizung trotz Aufstiegs-Pech!

Lok Leipzig verpasst Aufstieg in die 3. Liga, baut jedoch Rasenheizung im Stadion für bessere Lizenzvoraussetzungen.

Leipzig, Deutschland - Wie geht es bei Lok Leipzig weiter? Trotz des verpassten Aufstiegs in die 3. Liga sind die Zeichen in Leipzig auf Fortschritt. Im Stadion wird aktuell eine Rasenheizung installiert, um das Spielfeld für die kommende Regionalliga Südost-Saison fit zu machen. Die Bauaufträge sind bereits erteilt, und das neue Herz des Klubs nimmt Formen an. Laut Bild wird die Installation der Drainschicht am Montag beginnen, während die Rasenheizung voraussichtlich um den 30. Juni gelegt wird. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Lizenzanforderungen optimal zu erfüllen, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Der alte Rasen wurde bereits abgetragen und das Spielfeld um

fünf Meter in Richtung Haupttribüne verlegt. MPN GmbH und Muldentaler Bauunion GmbH übernehmen die Arbeiten zur Bewässerungs- und Entwässerungsanlage, was weitere Investitionen in die Infrastruktur des Vereins bedeutet.

Vorbereitung für die neue Saison

Mit dem Start der neuen Saison der Regionalliga Nordost am letzten Juli-Wochenende wird auch Lok Leipzig am Ball sein, nachdem ein Antrag auf ein Auswärtsspiel zum Auftakt gestellt wurde. Die Vorbereitung beginnt bereits am Montag, was für die Mannschaft eine entscheidende Phase darstellt, um den Neuanfang in der Regionalliga in den Griff zu bekommen.

Insgesamt haben in der Regionalliga Nordost 32 Vereine ihre Zulassungsunterlagen fristgerecht eingereicht, um an der Saison 2025/26 teilzunehmen, wie der Kicker berichtet. Darunter befinden sich auch traditionell starke Teams wie der Hallescher FC und Carl Zeiss Jena, die ebenfalls auf den Aufstieg hoffen. Die diesjährige Saison wird noch dadurch geprägt, dass keiner der Nordost-Vertreter in die 4. Liga absteigen sollte.

Herausforderungen der Regionalliga

Die Regionalliga Nordost gilt als die vierthöchste Spielklasse im deutschen Fußball und bringt spezielle sportliche sowie wirtschaftliche Anforderungen mit sich, die jedes Jahr erfüllt werden müssen. Die Lizenzvergabe wird durch den Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV) organisiert, der auch den Prüfprozess begleitet. Die endgültige Entscheidung über die Zulassung soll am 25. Juni 2025 getroffen werden, wie die NOFV festhält.

Das Ligageschäft wird zudem durch die Reformen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) geprägt, die seit der Saison 2020/21 vier Aufsteiger in die 3. Liga ermöglichen. Der Druck auf die Vereine steigt, denn die erste Liga ist äußerst kompetitiv und verlangt den Clubs viel ab. Bei Nichterfüllung der

Zulassungsvoraussetzungen können andere Mannschaften nachrücken.

Mit der Rasenheizung geht Lok Leipzig einen Schritt in die richtige Richtung, um im nächsten Jahr erfolgreicher abschneiden zu können. Die Vorfreude auf die neue Saison steigt, und es bleibt abzuwarten, wie sich die Mannschaft in der Regionalliga behaupten wird. Hoffentlich erwischt der Verein einen guten Start und kann endlich wieder um die oberen Tabellenplätze kämpfen.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	• www.bild.de • www.kicker.de • www.nofv-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net